

50Hertz Transmission GmbH – Heidestraße 2 – 10557 Berlin

Planungsbüro Schubert GmbH & Co. KG
Rumpeltstraße 1
01454 Radeberg

50Hertz Transmission GmbH

OGZ
Netzbetrieb Zentrale

Heidestraße 2
10557 Berlin

Datum
01.07.2026

Unser Zeichen
Registriernummer
2023-006431-02-OGZ

Ansprechpartner
Team Fremd- und Bauleitplanung

Telefon-Durchwahl
030/5150-6710

Fax-Durchwahl

E-Mail
leitungsauskunft@50hertz.com

Ihre Zeichen

Ihre Nachricht vom
12.06.2026

Vorsitzender des Aufsichtsrates
Bernard Gustin

Geschäftsführer
Stefan Kapferer, Vorsitz
Dr. Dirk Biermann
Sylvia Borchering
Christine Janssen

Sitz der Gesellschaft
Berlin

Handelsregister
Amtsgericht Charlottenburg
HRB 84446

Bankverbindung
BNP Paribas, NL FFM
BLZ 512 106 00
Konto-Nr. 9223 7410 19
IBAN:
DE75 5121 0600 9223 7410 19
BIC: BNPADEFF

USt.-Id.-Nr. DE813473551

**Bebauungsplan "Industriegebiet Schipkau - Schwarzheide" Planungsverband
Industriegebiet Schipkau - Schwarzheide der Gemeinde Schipkau und der Stadt
Schwarzheide - erneute Beteiligung gemäß § 4 a Abs. 3 BauGB**

Sehr geehrte Frau Weck,

Ihre Anfrage haben wir dankend erhalten.

Folgende Unterlagen lagen uns u. a. zur Einsichtnahme vor:

- Planzeichnung (2. Entwurf, Stand: 12.06.2026),
- Begründung (2. Entwurf, ohne Stand),
- Umweltbericht (2. Entwurf, ohne Stand).

Nach Prüfung der Unterlagen teilen wir Ihnen mit, dass sich im Plangebiet derzeit keine von der 50Hertz Transmission GmbH betriebenen Anlagen befinden. Dazu zählen z. B. Hochspannungsfreileitungen und -kabel, Umspannwerke, Nachrichtenverbindungen sowie Ver- und Entsorgungsleitungen.

Allerdings befinden sich fünf der externen Kompensationsmaßnahmen im Bereich unserer Assets sowie unsere Planungen:

- EM 25 – Umwandlung Intensivgrünland in Extensivgrünland
- EM 40 – Umwandlung Intensivgrünland in Trockenrasen-Biotop
- EM 15 – Erstaufforstung zu Laubmischwald mit einer ökologischen Waldrandgestaltung
- EM 16 - Erstaufforstung zu Laubmischwald mit einer ökologischen Waldrandgestaltung
- EM 17 - Erstaufforstung zu Laubmischwald mit einer ökologischen Waldrandgestaltung

Die Maßnahmen EM 25 und EM 40 befinden sich im Freileitungsschutzstreifen unserer Leitung 380-kV-Leitung Streumen-Bärwalde 557/558 zwischen den Masten 75 und 79.

Sie können digitale Daten unter geodatenbereitstellung@50hertz.com abfordern. Bitte geben Sie dazu unsere Registriernummer (2023-006431-02-OGZ), das gewünschte Dateiformat (GPKG, SHP, DXF, KML oder PDF) und das Koordinatenreferenzsystem an.

Datum
01.07.2026

SEITE/UMFANG
2/4

Sollte das zwingende Erfordernis der Bepflanzung des Freileitungsschutzstreifens bestehen ist dies nur möglich, wenn sichergestellt ist, dass der Leitungsbetrieb nicht eingeschränkt und keine Gefahren von der Leitung für Anlagen Dritter und Personen ausgehen.

Die Maststandorte sind im Umkreis von 35 m um den Mastmittelpunkt von Bebauung und Bepflanzung freizuhalten. Die Zugänglichkeit zu den Maststandorten muss jederzeit gewährleistet sein.

Im Hinblick auf zukünftige Instandhaltungsmaßnahmen (Fundamentsanierung etc.) sowie ggf. erforderliche Abankerungsmaßnahmen im Havariefall sind im Umkreis von 35 m um die Maststandorte keine Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen, hier in Form von Extensivgrünland (EM25) bzw. Trockenrasenbiotope (EM40) anzulegen.

Ein Betreten und Befahren unserer Leitungstrassen muss grundsätzlich zu jeder Zeit auch kurzfristig möglich sein, um z. B. bei Havarien größere Schäden zu vermeiden und die Versorgungstätigkeit wieder aufnehmen zu können.

Die Maßnahmen EM 15, EM 16 und EM 17 befinden sich im Planungskorridor unserer Müritz-Elbe-Leitung.

Die 50Hertz Transmission GmbH (50Hertz) plant den Bau einer neuen 380-kV-Freileitung vom geplanten Umspannwerk Grabowhöfe (Mecklenburg-Vorpommern) zum bestehenden Umspannwerk Marke (Sachsen-Anhalt). Außerdem plant 50Hertz neben dem Umspannwerk im Suchraum Grabowhöfe weitere neue Umspannwerke in den Suchräumen Kyritz, Jerichow sowie Zerbst/Anhalt. Das bestehende Umspannwerk in Marke wird erweitert. Die neue Freileitung und die Umspannwerke sollen bis 2037/2045 in Betrieb gehen. Die sogenannte Müritz-Elbe-Leitung ist nötig, da die derzeit vorhandenen Stromleitungen von Norden nach Süden in Zukunft zu stark ausgelastet sein werden. Um die Versorgungssicherheit in Ostdeutschland zu gewährleisten, baut 50Hertz daher eine weitere Leitung von Mecklenburg-Vorpommern über Brandenburg nach Sachsen-Anhalt.

Das Vorhaben wurde im Netzentwicklungsplan 2037/2045 (2023) erstmals durch die Bundesnetzagentur (BNetzA) bestätigt. Auch im 2. Entwurf des Netzentwicklungsplans 2037/2045 (2025) wird das Vorhaben unter der Nr. P635 „Netzausbau Gemeinde Grabowhöfe – Gemeinden Kyritz/Wusterhausen-Dosse – Einheitsgemeinde Stadt Jerichow – Stadt Zerbst/Anhalt – Marke“ geführt und befindet sich in einer sehr frühen Planungsphase. Die Überführung in das Bundesbedarfsplangesetz und damit die gesetzliche Festlegung des Bedarfs wird im Jahr 2026 erwartet.

Für das länderübergreifende Vorhaben sind voraussichtlich nach dem Netzausbaubeschleunigungsgesetz Übertragungsnetz (NABEG) ein Bundesfachplanungsverfahren mit anschließendem Planfeststellungsverfahren bei der Bundesnetzagentur (BNetzA)

als zuständiger Genehmigungsbehörde durchzuführen. Das Vorhaben befindet sich derzeit in der einem sehr frühen Planungsstadium zur Vorbereitung der Bundesfachplanung. Ziel der Bundesfachplanung ist es, einen ca. 1.000 m breiten Trassenkorridor zu ermitteln, der dann die Grundlage für das nachfolgende Planfeststellungsverfahren darstellt.

Datum
01.07.2026

SEITE/UMFANG
3/4

Die geplanten Ausgleich- und Ersatzmaßnahmen EM 15, 16 und 17 berühren das Vorhaben im Trassenkorridorsegment 74. Derzeit ist unklar, ob dieser Trassenkorridor weiterverfolgt wird oder sich in der nachfolgenden Planungsphase (§ 8 NABEG) ein Alternativverlauf als vorzugswürdig erweist. Die von Ihnen vorgesehene Maßnahme umfasst die Entwicklung eines naturnahen Laubwaldes einschließlich ökologisch gestalteter Waldränder durch Erstaufforstung auf derzeit intensiv landwirtschaftlich genutzten Ackerflächen. Aus naturschutzfachlicher Sicht stellt dies eine deutliche Aufwertung des Ausgangszustandes dar. Der gegenwärtige Zustand der betroffenen Fläche ist als intensiv genutzte Ackerfläche mit vergleichsweise geringer ökologischer Wertigkeit einzustufen. Die geplante Aufforstung befindet sich noch in der Entwicklungsphase und entfaltet ihre naturschutzfachliche Zielwirkung erst langfristig. Grundsätzlich stehen geplante Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen einer späteren Leitungsführung nicht zwingend entgegen. Vielmehr handelt es sich um abwägungsrelevante Belange, die im weiteren Planungs- und Genehmigungsprozess angemessen zu berücksichtigen sind. Eine potenzielle Inanspruchnahme der Fläche durch eine spätere Trassierung kann im Regelfall durch planerische Optimierungen vermieden werden. Sofern eine Querung im Einzelfall nicht ausgeschlossen werden kann, sind die damit verbundenen Eingriffe grundsätzlich kompensierbar. Hierbei besteht regelmäßig die Möglichkeit, entfallende oder beeinträchtigte A&E-Maßnahmen funktional gleichwertig an anderer Stelle zu ersetzen oder anzupassen. Aufgrund der grundsätzlichen Ersetzbarkeit von Erstaufforstungsmaßnahmen ist aus heutiger Sicht kein unüberwindbarer planerischer Konflikt erkennbar.

Zusammenfassend bewerten wir die geplante Maßnahme als einen zu berücksichtigenden, jedoch nicht ausschließenden Belang. Eine abschließende Beurteilung möglicher Wechselwirkungen erfolgt im weiteren Planungsverlauf unter Berücksichtigung der sich konkretisierenden Trassenführung.

Ungeachtet dessen begrüßen wir eine frühzeitige Abstimmung, um mögliche Nutzungskonflikte im weiteren Verfahren möglichst konfliktarm zu gestalten.

Wir bitten, die genannten Hinweise in der Begründung und im Umweltbericht zu berücksichtigen.

Für jegliche Nutzungsänderungen (auch temporär) im Freileitungsbereich und bei Bau- und Pflanzmaßnahmen ist die Zustimmung des Leitungsbetreibers beim Regionalzentrum Ost, Standort Lübbenau, Zentrales Umspannwerk 6, 03222 Lübbenau/Spreewald OT Ragow (E-Mail: leitungsauskunft-rzost@50hertz.com) einzuholen. Konkrete Planungsunterlagen (z. B. über Standorte und Höhen einer vorgesehenen baulichen Veränderung, Bepflanzung) sind möglichst frühzeitig der 50Hertz Transmission GmbH zur Kenntnis zu geben, um die Voraussetzungen zum Erteilen einer Zustimmung gemeinsam klären zu können.

Hinweis zur Digitalisierung

Für eine effiziente Identifizierung der (Nicht-) Betroffenheit bitten wir bei künftigen Beteiligungen um Übersendung der Planzeichnung(en) als georeferenzierte Vektor-PDF-Dateien und nach Möglichkeit um Übersendung der Plangebietsfläche(n) inkl. eventueller externer Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen in einem standardisierten und georeferenzierten Geodaten austauschformat (KML-Datei oder im SHP-Format inkl. PRJ-Datei).

Datum
01.07.2026

SEITE/UMFANG
4/4

Diese Stellungnahme gilt nur für den angefragten räumlichen Bereich sowie ggf. externe Flächen für Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen und nur für die Anlagen der 50Hertz Transmission GmbH.

Freundliche Grüße

50Hertz Transmission GmbH

i. A. Kretschmer

i. A. Lang

Dieses Schreiben wurde maschinell erstellt und ist ohne Unterschrift gültig.

DATENSCHUTZHINWEIS:

Ihre persönlichen Daten verarbeiten wir gemäß EU Datenschutz-Grundverordnung, weitere Informationen siehe <https://www.50hertz.com/de/Footer/Datenschutz>.